

[fol. 196r]<sup>160</sup>

*Restirt daher gegen der Einnamb  
sambt dennen zu Gelt angeschlagenen  
Material Ressten*

131635 fl. 51 kr. 1 hl.<sup>161</sup>

Aus Vrsachen wie hievor fol. 71 verstanden, das fertiges Jahr alles Pier vmb 5, das heurige aber vmb 6 vnnd 7 fl. verschlissen, auch das aus denen hingebnen Vassen, item aus dem Prandtwein vnnd Muestraidt mehrers erlöst, die Ausgaben hingegen hievor *specificir*termassen sich anheur so hoch nicht als ferttn belauffen, als bezaigt sich das obige Resst vmb 24536 fl. 55 kr. 2 hl. vermehret

[fol. 196v]

*Volgt die Guethmach-  
ung des hievorstehendten Geldt Ressts*

Nemblichen ist paar Gelt zue dem Curfürstlichen Rentambt Straubing gelifert worden

83007 fl. 27 kr. 7 hl.<sup>162</sup>

Dann an zu Gelt angeschlagen verblibnen *Material Ressten*, wie hievor fol. 73 *specificirt* vnd ins khonfftig wider in Empfang vorzetragen sindt, thuet

48628 fl. 23 kr. 2 hl.

Damit ist guethgemacht vnd ausgezaigt hievor-  
bemelter Resst der

131635 fl. 51 kr. 1 hl.<sup>163</sup>

Georg Schmaus, Preu-  
verwalter

Franz Sig. Zeller, Gegenschreiber

<sup>160</sup> Auch an dieses Blatt war ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, Anm. 2. Der Blattweiser ist abgefallen.

<sup>161</sup> Folgefehler, richtig ist den Angaben der Einzelposten zufolge 131.635 fl. 41 kr. 1 hl.

<sup>162</sup> Folgefehler, Richtig ist den Angaben der Einzelposten zufolge 83.007 fl. 17 kr. 7 hl.

<sup>163</sup> Wie Anm. 161.